

- Kunst für Alle. (Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G., München.)
Vierteljährlich 80 J.
Für 1 Freieemplar (11/10) vierteljährlich 3 M 32 J.
- Kunst und Künstler. (Bruno Cassirer, Verlag, Berlin.)
Für 1 Exemplar postnumerando 1 M 80 J.
- Lehrerzeitung für Rheinland und Westfalen. (August Helmich, Bielefeld.)
Vierteljährlich 20 J.
- Leipziger Rundschau. (Karl R. Vogelsberg, Leipzig.) 25%.
- Literarische Echo, Das. (Egon Fleischel & Co., Berlin.)
Für 1-5 Exemplare vierteljährlich à 85 J.
" 6-10 " " à 1 M 20 J.
" 11-50 " " à 1 M 45 J.
" 50 u. mehr " " à 1 M 85 J.
- Lustige Blätter. (Verlag der "Lustigen Blätter" Dr. Eysler & Co., G. m. b. H., Berlin.)
Vierteljährlich 30 J.
- Mechaniker, Der. (Administration der Fachzeitschrift "Der Mechaniker" F. & M. Harrwitz, Berlin.)
Buchhändlererrabatt.
- Meggendorfer Blätter. (J. F. Schreiber, Splingen.)
Vierteljährlich 25%.
- Mode und Handarbeit. (Th. Schröter, Zürich.)
Vierteljährlich 30 J.
- Modenwelt. (Franz Lipperheide, Berlin.)
Vierteljährlich 25 J.
- Moderne Kunst. (Rich. Bong, Leipzig.)
Vierteljährlich 1 M.
- Monat, Der. (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.)
Vierteljährlich 75 J.
- Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst. (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.)
Jährlich 1 M.
- Monatschrift für Kakteenkunde. (J. Neumann, Neudamm.)
20%.
- Münchener medizinische Wochenschrift. (J. F. Lehmanns Verlag, München.)
Vierteljährlich 1 M 15 J.
- Nation, Die. (Georg Reimer, Berlin.)
Vierteljährlich 95 J.
- Naturwissenschaftliche Wochenschrift. (Gustav Fischer, Jena.)
Vierteljährlich 22 J.
- Petermanns Mitteilungen. (Justus Perthes, Gotha.)
Jährlich 5 M 50 J.
Für 7/6 Exemplare jährlich 56 M 50 J.
- Preussische Jahrbücher. (Georg Stille, Berlin.) 25% (abzüglich der Postgebühren und des Portos [für Übersendung der Differenz].)
- Recht, Das. (Helwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover.)
Vierteljährlich 75 J.
Für jedes elfte Exemplar 3 M 25 J.
- Reclams Universum. (Philipp Reclam jun., Leipzig.)
Vierteljährlich 1 M.
- Reformation. (Buchhandlung der Berliner Stadtmiffion, Berlin.)
25%.
- Reichs-Medizinal-Anzeiger. (Benno Koenen, Leipzig.)
Jährlich 59 J.
- Schweizerisches Familien-Wochenblatt. (Th. Schröter, Zürich.)
Vierteljährlich 45 J.
- St. Hubertus. (Paul Schettlers Erben G. m. b. H., Köthen.)
Vierteljährlich 35 J.
Fürs Freieemplar (11/10) vierteljährlich 1 M 65 J.
- Simplicissimus. (Albert Langen, München.)
Vierteljährlich 70 J.
- Theologische Literaturzeitung, herausgegeben von Schürer u. Harnack. (J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.)
Jährlich 3 M 60 J.
- Über Land und Meer, Großfolio-Ausgabe. (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.)
Vierteljährlich 1 M 15 J.
- Überall. (Holl u. Picardt, Berlin.)
50 J.
- Unteroffizier-Zeitung. (Liebelsche Buchhandlung, Berlin.)
Buchhändlererrabatt.
- Velhagen & Klafings Monatshefte. (Velhagen & Klafing, Bielefeld u. Leipzig.)
Für 1-9 Exemplare vierteljährlich 99 J.
Für 10-29 Exemplare vierteljährlich 1 M 20 J.
Für 30 u. mehr Exemplare vierteljährlich 1 M 67 J.
- Vom Fels zum Meer. (August Scherl, G. m. b. H., Berlin.)
Vierteljährlich 70 J.
- Von Haus zu Haus. (Adolf Mahns Verlag, Leipzig.)
Vierteljährlich 35 J.
- Wartburg, Die. (J. F. Lehmanns Verlag, München.)
Vierteljährlich 13 J.
- Wasser- und Wegebau, Der. (Hermann Costenoble, Berlin.)
Vierteljährlich 55 J.
- Weite Welt, Die. (August Scherl, G. m. b. H., Berlin.)
Vierteljährlich 70 J.
- Wiener Mode. (Gesellschaft für graphische Industrie, Wien.)
Vierteljährlich 85 J.
Für 11/10 Exemplare vierteljährlich 11 M.
- Woche, Die. (August Scherl, G. m. b. H., Berlin.)
Vierteljährlich 80 J.
- Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.)
Jährlich 2 M.
- Zeit, Die. (Administration der Wochenschrift "Die Zeit", Wien.)
Vierteljährlich 1 M.
- Zeitschrift für ärztliche Fortbildung. (Gustav Fischer, Jena.)
Jährlich 1 M 20 J.
- Zeitschrift für gewerblichen Unterricht. (Seemann & Co., Leipzig.)
Halbjährlich 80 J.
- Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft. (Evangelischer Verlag, Heidelberg.)
Jährlich 1 M.
- Zeitschrift für Thiermedizin. (Gustav Fischer, Jena.)
Jährlich 2 M 10 J.
- Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure. (Julius Springer, Berlin.)
Jährlich 2 M 50 J.
Bedingung ist Einsendung der Postquittung bis spätestens 1. Dezember.
- Zentralblatt der Bauverwaltung. (Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.)
Vierteljährlich 75 J.
- mit Beilage "Die Denkmalspflege." Vierteljährlich 1 M 10 J.
- Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe. (Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe G. m. b. H., Berlin.)
Vierteljährlich 75 J.
- Zentralblatt für Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten. (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.)
Halbjährlich 2 M 10 J.
- Zukunft, Die. (Verlag der Zukunft, Berlin.)
Vierteljährlich 1 M.
Fürs Freieemplar vierteljährlich 4 M.
Für 7/6 Exemplare vierteljährlich 10 M.
- Zur guten Stunde. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin.)
Vierteljährlich 70 J.

Kleine Mitteilungen.

Die Verluste beim Brande der Nationalbibliothek in Turin. — Der "Wiener Zeitung" wird aus Turin geschrieben: "Jetzt, da die Feuersbrunst der kostbaren Bibliothek erloschen ist, kann man erst von dem unerseglischen Verlust, der diese Sammlung getroffen hat, etwas Bestimmtes sagen. Es sind 4138 Manuskripte, darunter hebräische, arabische, persische, koptische und türkische, zugrunde gegangen; außerdem 400 griechische Manuskripte, darunter viele mit Miniaturen, 1200 lateinische, so der Kodex des Theodosius. Unter den mit Miniaturen geschmückten Stücken sind verbrannt: die irländischen aus dem 6. Jahrhundert, ein englischer Psalter aus dem 14. Jahrhundert, verschiedene französische und eine Historia naturalis des Plinius mit Bilderschmuck aus der Schule Mantegnas. Reichhaltig war auch die zerstörte Autographensammlung; sie enthielt Stücke von Karl V., den Herzogen von Savoyen, den Herzogen von Burgund, den Gonzaga aus Mantua und den Aragonesen von Neapel. Von verbrannten Inkunabeln sind zu nennen: das kostbare "Rationale Divinorum Officiorum" des Durand, in Mainz 1459 gedruckt, eine Bibel in 13 Folio-bänden, ein Geschenk Königs Philipps II. von Spanien an den berühmten Herzog Emanuel Philibert, den Sieger von S. Quentin. Gerettet wurden glücklicherweise 10321 Stiche von Dürer bis Boucher und Callot. B."

Eine bestätigende Meldung über dieses betäubende Ereignis bringt die Wiener "Neue freie Presse" in folgendem: "c. r. Die Liste der bei dem Bibliotheksbrand der Turiner Universität verbrannten Schätze an Büchern und Manuskripten ist, soviel man bis jetzt feststellen konnte, eine erschreckend große. Sie enthält die Sammlungen der griechischen Manuskripte des 13. und 14. Jahrhunderts, eine provenzalische Übersetzung der Divina Commedia, die Sammlung der Bücher und Manuskripte des Kardinals della Rovere, des spätern Papstes Julius II., die Palimpseste von Cicero und Cassiodorus, den theodosianischen Kodex, einen Band von Plinius' Naturgeschichte, 1200 lateinische Manuskripte der Sammlungen Aldine und Elzevir, die Manuskripte Karls V., den alten Kodex des Koran und den Kodex des Herzogs von Berry, der reich illustriert und unter dem Namen "Les heures de Turin" bekannt ist. Die verlorenen literarischen Schätze sind natürlich unerseglbar. Nach einem Reuterschen Telegramm sind etwa 1000 von den 4000 Manuskripten der Bibliothek in mehr oder weniger beschädigtem Zustande gerettet worden. Es wird allgemein angenommen, daß der Brand einem Fehler in der elektrischen Leitung zuzuschreiben ist."

Aus Rom wird aus der Sitzung der Abgeordneten-Kammer vom 1. Februar folgendes gemeldet: Auf Anfragen bezüglich des Brandes der Universitätsbibliothek in Turin erklärte der Unterrichtsminister Orlando, daß von 4500 Handschriften, die in der Bibliothek niedergelegt waren, 1000 als gerettet angesehen werden könnten; man hoffe jedoch, noch andre zu retten. Einige Handschriften, die beschädigt seien, würden wahrscheinlich wiederherge-